Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer 092 **Datum:** 28. August 2013

Rund 7,8 Millionen Euro ins Sekundarschulzentrum Haldensleben investiert

Landrat Hans Walker begrüßt Gäste zur offiziellen Einweihung am 20. September

Unter Inanspruchnahme von Fördermitteln hat der Landkreis Börde in den vergangenen zwei Jahren rund 7,8 Millionen Euro in die Errichtung eines Sekundarschulzentrums in der Stadt Haldensleben, Gerikestraße 26 a, investiert. Als Bauherr und Träger übergibt Börde-Landrat Hans Walker am 20. September 2013 die neue Stätte der Bildung nun seiner Bestimmung. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung veranstaltet die Schule einen Tag der offenen Tür, zu dem für die Bevölkerung die Gelegenheit besteht, das Haus zu besichtigen.

Neben dem Landrat wird unter anderem auch Schulleiterin Monika Gaida in der Schulaula das Wort ergreifen und die Bedeutung der Investition des Landkreises Börde für den Bildungsauftrag der Gesellschaft hervorheben.

Mit dem Schuljahresbeginn 2013/14 werden 430 Sekundarschüler, jeweils drei Klassen der Stufen 5 bis 10, und Lehrer nun optimale Lehr- und Lernbedingungen vorfinden. Die Gebäude des alten Heinrich-Heine-Gymnasiums und der Pestalozzi-Förderschule wurden durch gläserne Bauelemente, durch die heute der Haupteingang führt, verbunden. Es gibt 15 allgemeine und 8 voll ausgestattete Fachunterrichtsräume. Die neu gebaute Sporthalle ist zusätzlich mit einem Kraft- und einem Gymnastikraum ausgestattet. Dazu gibt es Sportfreianlagen, die alte Sporthalle wurde zur Schulmensa umfunktioniert.

Bis zur abschließenden Entscheidung des Kreistages betreibt der Landkreis Börde diese Einrichtung unter der vorläufigen Bezeichnung „Sekundarschulzentrum Haldensleben“. Das Vorschlagsrecht für den künftigen Namen liegt bei der Gesamtkonferenz der Schule.

Der Landkreis Börde hatte seinerzeit die Entscheidung zur Errichtung des Sekundarschulzentrums getroffen, da die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Größen und Schülerzahlen für Haldensleben und das Schuleinzugsgebiet zum Erhalt von zwei Sekundarschulen nicht mehr erreicht wurden.